

DIE GLORREICHEN VIERZEHN

Viel geschwärmt wurde hierorts zuletzt von der Klavierlehrerin Martha Picker. Und wozu? Zu Recht. Doch Martha Picker ist nicht die Einzige, die für die Schulung des eigenen Tast-Sinnes zu würdigen ist. Unser-eins gönnte sich nämlich für jeden seiner **10** Finger eine eigene Lehrkraft. Dazu noch **4** Kurzzeit-Trainer, ergibt in Summe **14** Tasten-Coaches.

Die Längstdienenden unter den Glorreichen Vierzehn werkten am J.J.Fux-Konservatorium zu Graz. Hochgelobt seien Sissy Pfeiffer, die **470 Wochen** lang mit Zuckerbrot und ohne Peitsche Freude am Musizieren vermittelte, und Josef Hofer, der danach jede seiner **209 Wochen** nützte, doch noch jene Disziplin zu etablieren, die die Option, Musik als Beruf ins Ohr zu fassen, überhaupt erst ermöglichte.

Lange leben möge auch Eleonore Priessnitz, die **196 Wochen** lang sämtliche Flausen des Jung-Studenten am Linzer Bruckner-Konservatorium mit Grandezza ertrug (vom Transparent-Aufhängen für ein freies Rumänien 1989 über Konzertieren in Socken 1990 bis zur künstlerischen Intervention gegen Saddam Hussein 1991 und gegen Direktor Kneihovic für **104** spannende **Wochen** voller Rachmaninow und Boulez, und besagte Martha Picker, die in schlanken **65 Wochen** breite Spuren hinterließ.

Nach den TOP 5 verjüngt sich die Zeitspanne jäh von **65 Wochen** auf **14 Tage**. **2 x 1 Woche** bei Jazz-Großmeister Martin Reiter im schönen Schönbach im waldigen Waldviertel lassen erahnen, wie fein das Leben mit ein wenig mehr Jazz-Affinität sein könnte. Selbiges gilt für die **7 Tage** ebenda beim tiefenentspannten Clemens Wenger von 5/8 in Ehren.

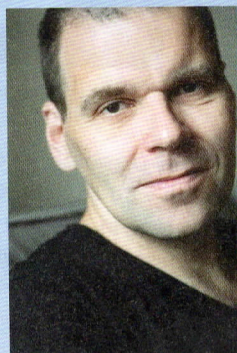
Mehr als 5 Achterln in Ehren flossen auf Schloss Weinberg bei **3 Tagen** in Ehren mit Paul Gulda. Dass weder der Grandseigneur noch die Achterln 20 Jahre Klassik-Vernachlässigung wettmachen konnten, tut der befruchtenden Begegnung keinen Abbruch.

Trotzdem sich mit Andreas Thaller (**2 Tage**), Martin Gasselsberger (**1 Tag**), Volkhard Iglseider (**2h**) und Andreas Neubauer (**1h**) die halbe heimische Jazz-Elite redlich abgemüht hat, Groove und Phrasierung zu vermitteln, zeigt die Statistik, warum aus unsereinem kein großer Jazzer wurde: **1.044,5 Wochen** Klassik-Unterricht stehen **3,5 Wochen** Jazz (**0,33%**) gegenüber.

Bleiben noch zwei Instant-Coaches im Juli 2004, wenige Stunden vor Beginn des Hearings an der Linzer Musikschule: **40'** Chopin-Interpretation mit Karin Wagner und **20'** Prima-Vista-Jazz-Standard-Spiel bei Mike Kreuzer. Und womit? Mit Erfolg.

Die Quote von **4** Frauen unter **14** Lehrkräften (**28,6%**) gemahnt zwar an so manche Parlamentspartei, verkennt aber die Realität: Mit **731** von **1.048** Unterrichts-Wochen wurde unsereins zu **69,8%** weiblich unterwiesen. Ein Hoch auf die 14 Frauen UND Männer – dank ihnen musiziert es sich **2x** so schön im **7.** Himmel.

David Wagner



David Wagner ist Pianist und Komponist in Linz. Im Dezember frönt er dem Theatersport (Österreichische Meisterschaften 4.-7.12. im Posthof) und dem Laufsport (Pisa-Marathon 15.12.)

Foto: Winkler